

Angebot der Arbeitgeber ist eine Luftnummer

ver.di



**Tarif-Info Nr. 3;
24. Januar 2020**

An alle Beschäftigten der Liebenau Leben im Alter gGmbH (LiLA)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestern fand die zweite Verhandlungsrunde mit der Liebenau Leben im Alter gGmbH (LiLA) statt, um endlich einen Tarifvertrag für die rund 800 Beschäftigten zu erreichen. Die Arbeitgeber haben am Vormittag ein erstes Angebot vorgelegt, das aber lediglich das bisherige Lohnniveau festschreiben würde, und kleine, aber bereits 2018 den Beschäftigten verbindlich zugesagte, Entgeltsteigerungen von 1,04 bis 1,41 Prozent vorsieht.

Es wurde deutlich, dass die Arbeitgeber nicht bereit sind, die Lohnunterschiede zu den Beschäftigten der Stiftung Liebenau zu beseitigen. Sie wollen weiterhin das geringe Lohnniveau halten und am Besten die bisherigen Regelungen der AVER (bisherige Arbeitsregelungen für LiLA) mit uns in einem Tarifvertrag festschreiben. **Nicht mit uns!**

Yvonne Baumann, ver.di Verhandlungsführerin:

„Wir führen diese Verhandlungen nicht, um die Lohnunterschiede zum TVöD nun tarifvertraglich zu bestätigen. Ein Tarifabschluss muss die Beschäftigten der LiLA auf das Lohnniveau ihrer Kolleginnen und Kollegen bei der Stiftung Liebenau und den anderen Einrichtungen der Caritas bringen. Davon sind wir noch meilenweit entfernt.“

Einige Themen konnten aber auch vertiefend in den Verhandlungsgesprächen diskutiert werden. So haben wir uns intensiv mit der Arbeitszeitverkürzung und Verteilung auf eine 5-Tage-Woche auseinandergesetzt. Die Arbeitgeberseite sieht darin das Problem, dass es zwangsläufig zu Schichtzeitänderungen in den Einrichtungen kommt, womit diese Forderungen vorerst nicht praktikabel seien. Weiterhin haben wir über verlässliche Dienstpläne und Überstunden in Verbindung mit Arbeitszeitkonten sprechen können. Hierzu werden beide Seiten in der nächsten Verhandlung Konzepte vorlegen.

Bisher haben die Arbeitgeber keine Bereitschaft gezeigt, auf unsere nachfolgenden Forderungspunkte einzugehen:

mehr Personal, Outsourcing-Schutz, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, 3 freie Tage für ver.di-Mitglieder und Besitzstandsregelung.

Die zweite Verhandlungsrunde hat uns, der ver.di-Tarifkommission, noch einmal deutlich gemacht, dass uns die Arbeitgeber nichts schenken werden.

Wir müssen daher den Druck erhöhen, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.



Hierzu planen wir am und um den 05. Februar herum in jeder Einrichtung eine kurze Luftballon-Aktion mit den Slogans „Wir wollen mehr als heiße Luft“, „Bei diesem Angebot bleibt uns die Luft weg“ oder auch „unsere Forderungen sind nicht aus der Luft gegriffen“.

Abschließend haben wir in diesen Verhandlungsgesprächen auch einen **ersten Erfolg** erzielen können. In Bezug auf die angebotene Lohnerhöhung, die den Beschäftigten ja bereits im Jahr 2018 zugesichert wurden, haben wir darauf hingewiesen, dass dieses Versprechen von damals rechtsverbindlich ist und nun jeder und jede Beschäftigte auch das Recht darauf hat. Die Gegenseite war hierüber offensichtlich sehr überrascht und hat nach interner Klärung mit ihrem Verhandlungsführer und Anwalt zugestanden, dass nun alle Beschäftigten die versprochene Lohnerhöhung auch unabhängig von den aktuellen Verhandlungen erhalten werden. Es freut uns, dass die Geschäftsführung nun doch zu ihrem Wort von damals steht und **wir alle zum 01.01.2020 die – wenn auch kleine – Lohnerhöhung bekommen.**

**Es grüßt euch herzlich
eure ver.di-Verhandlungskommission**

unsere nächsten vereinbarten Verhandlungstermine sind:

18. Februar 2020 (Altheim-Heiligkreuztal)

09. März 2020 (Stuttgart)

24. März 2020 (Stuttgart)

22. April 2020 (Ort wird noch bekannt gegeben)

Du willst die Tarifaueinandersetzung unterstützen und bist noch kein ver.di-Mitglied? Geht ganz einfach unter www.mitgliedwerden.verdi.de.

**Die Arbeit der Beschäftigten bei LiLA ist nicht weniger wert!
Deshalb kämpfen wir gemeinsam für einen guten
Tarifvertrag bei Liebenau Leben im Alter gmbH.**

**TARIF
KOMMT VON
AKTIV**